

Kennzahlen

KONZERN		1.-3. Q 2007	1.-3. Q 2006	Veränderung %
Umsatzerlöse	Mio. €	241,0	207,9	15,9
davon: Inland	Mio. €	78,2	67,0	16,7
Ausland	Mio. €	162,8	140,9	15,5
davon: Pharma	Mio. €	181,8	150,3	21,0
Diagnostik	Mio. €	59,2	57,6	2,8
EBITDA	Mio. €	38,8	33,1	17,2
EBIT	Mio. €	27,4	21,9	25,1
EBIT in % vom Umsatz	%	11,4	10,5	
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	21,7	15,6	39,1
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	13,4	9,5	41,1
Ergebnis je Aktie	€	1,13	0,80	41,3
Finanzierung:				
– Cashflow*	Mio. €	26,2	16,3	60,7
– Abschreibungen	Mio. €	11,4	11,2	1,8
		30.9.2007	31.12.2006	
Eigenkapital	Mio. €	220,2	179,3	22,8
Eigenkapitalquote	%	50,0	49,5	
Zahl der Mitarbeiter (Vollzeit)		1.242	1.149	8,1

* aus laufender Geschäftstätigkeit

- Weiter auf Wachstumskurs: Umsatz plus 16 %, EBIT plus 25 %
- Größere Kapazitäten, globale Marktpräsenz und breitere Entwicklungspipeline nach Erwerb des Plasmaproteingeschäfts von Nabi Biopharmaceuticals
- Erfolgreiche Kapitalerhöhung: Bruttoemissionserlös von 33,1 Mio. Euro

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Vorstands	3
Auf einen Blick	3
Unternehmensstrategie und Umsetzung	3
Marktumfeld	3
Geschäftslage	4
Ertragslage	5
Investitionen und Abschreibungen	6
Finanz- und Vermögenslage	6
Forschung und Entwicklung	6
Mitarbeiter	7
Risiko- und Chancenbericht	7
Prognosebericht	7
Nach Abschluss des dritten Quartals	7
Abschluss zum 30.9.2007	8
Gewinn- und Verlustrechnung	8
Bilanz	9
Detailinformationen	10
Sonstige Angaben, Finanzkalender	12

Zwischenlagebericht zum 30. September 2007

Auf einen Blick

Die Biotest Gruppe ist auch im dritten Quartal 2007 auf Wachstumskurs geblieben. Der Umsatz legte im bisherigen Jahresverlauf um 15,9 % zu. Damit übertraf der prozentuale Zuwachs noch einmal leicht den Stand zur Jahresmitte. Wachstumstreiber waren erneut Plasmaproteine und Produkte der mikrobiologischen Diagnostik. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) erhöhte sich um 25,1%. Auch hier setzte sich der positive Trend aus dem ersten Halbjahr fort. Die für das Gesamtjahr prognostizierte Steigerung von Umsatz und EBIT um 12 % bis 15 % wird aller Voraussicht nach erreicht.

Im September gab Biotest den Erwerb des Geschäftsbereichs Biologics der Nabi Biopharmaceuticals Corp. in Boca Raton (Florida, USA) für 185 Mio. US-Dollar bekannt. Nach der Zustimmung der Aktionäre von Nabi Biopharmaceuticals (s. Seite 7 „Nach Abschluss des dritten Quartals“) steht dieser nur noch unter dem Vorbehalt der fusionsrechtlichen Genehmigung.

Finanziert wird die Transaktion größtenteils durch einen langfristigen Kredit, der auch die Ablösung des bestehenden Konsortialkredits der Biotest AG umfasst. Darüber hinaus hat Biotest zur Finanzierung der Transaktion noch im September eine Kapitalerhöhung um 10 % unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre durchgeführt. Der Bruttoemissionserlös belief sich auf 33,1 Mio. Euro. Hervorzuheben sind die deutliche Überzeichnung der Kapitalerhöhung sowie eine hohe Zuteilung an angelsächsische Investoren. Die Familie Schleussner hält weiterhin knapp über 50 % der Stammaktien.

Unternehmensstrategie und Umsetzung

Mit dem noch unter fusionsrechtlichem Vorbehalt stehenden Erwerb des Geschäftsbereichs Biologics von Nabi Biopharmaceuticals steigt Biotest in die Gruppe der bedeutenden Plasmaproduzenten weltweit auf und erlangt zugleich eine herausragende Marktposition bei Hyperimmunglobulinen. Die angestrebte Präsenz im US-Immunglobulinmarkt, der mit einer Nachfrage von mehr als 30 Tonnen jährlich etwa ein Drittel des globalen Markts repräsentiert, wird zudem wesentlich früher erreicht als bislang geplant. Zudem erweitert Biotest die Kapazitäten in der Pharmaproduktion und beabsichtigt, einen größeren Teil seines Plasmabedarfs über eigene Plasmapheresestationen abzusichern.

Die im Rahmen eines Asset Deals erworbenen Vermögenswerte umfassen eine hochmoderne, durch die US-Gesundheitsbehörde FDA zertifizierte Produktionsanlage für Plasmaproteine, die Hauptverwaltung in Boca Raton sowie neun Plasmapheresestationen in Florida und sechs weiteren US-Bundesstaaten. Wichtigstes Produkt ist Nabi-HB™, ein Hyperimmunglobulin zur Vermeidung von Hepatitis B-(Re-)Infektionen. Die aussichtsreichen klinischen Entwicklungsprojekte betreffen ein polyvalentes Immunglobulin (Phase III) sowie Civacir™, ein in Phase IIb befindliches Hyperimmunglobulin, das zur Prophylaxe von Hepatitis-C-positiven Patienten nach Lebertransplantationen eingesetzt werden könnte.

Auch auf dem europäischen Markt hat Biotest Fortschritte beim Ausbau der Kapazitäten erzielt. Die Installation der neuen Chromatographie-Anlage wurde im September 2007 abgeschlossen. Die umfangreichen Qualifizierungs- und Validierungsmaßnahmen haben bereits begonnen. Durch die für Ende 2008 beabsichtigte Inbetriebnahme der zweiten Chromatographiesäule wird sich die Produktionskapazität bei Immunglobulinen am Standort Dreieich verdoppeln; dies wird in zusätzlichen Produktumsätzen ab dem Jahr 2009 resultieren. Biotest hat darüber hinaus die Zahl der Plasmapheresestationen durch Übernahme eines Zentrums in Aachen auf sieben gesteigert.

Die strategische Neuausrichtung der immunologischen Diagnostik, die auch einen Maßnahmenkatalog zur Effizienz- und Ertragssteigerung umfasst, wurde im dritten Quartal weitgehend umgesetzt. Alle Aktivitäten werden zum 1. Januar 2008 in die neu gegründete Biotest Medical Diagnostics GmbH mit Sitz in Dreieich eingebracht. Auf mittlere Sicht soll ein strategischer Partner für die neue Gesellschaft gefunden werden.

Im Zusammenhang mit der Neuordnung wurden einzelne Produktionsabläufe reorganisiert und die Produktpalette optimiert – dies jedoch unter Beibehaltung unserer Position als Komplettanbieter von diagnostischen Systemen und manuellen Reagenzien. Eine Reihe von Produkten, die bislang in kleineren Losgrößen hergestellt wurden, hat Biotest an qualitätszertifizierte Lohnhersteller ausgelagert und so Kostenvorteile realisiert.

Marktumfeld

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich gegenüber der Darstellung zur Jahresmitte 2007 nicht wesentlich verändert. Die Nachfrage nach Immunglobulinen und plasmabasierten Gerinnungsfaktoren sowie nach Humanalbumin folgt weiterhin einem positiven Trend. Aufgrund des Nachfrageüberhangs blieben die Preise auf vergleichsweise hohem Niveau. Trotz der Inbetriebnahme zusätzlicher

Plasmapheresestationen rechnen wir mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung. Nach wie vor können auf dem US-Markt höhere Preise erzielt werden als in Europa.

Die mikrobiologische Diagnostik agiert unverändert in einem sehr dynamischen Markt, der vor allem durch den Bedarf der Pharmaindustrie an Systemen zur Hygienekontrolle und Luftreinhaltung beeinflusst wird. In der immunologischen Diagnostik war das Marktumfeld innerhalb Europas wie schon in den vorherigen Quartalen durch starken Wettbewerbs- und Margendruck gekennzeichnet.

Geschäftslage

Mit einem Umsatz von 241,0 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat Biotest den Vergleichswert 2006 um 15,9% übertroffen. Die Erlöse im dritten Quartal 2007 betragen 82,6 Mio. Euro. Damit lagen sie gegenüber dem Vorjahr um 16,8% im Plus und reichten fast an den bisherigen Rekordwert aus dem zweiten Quartal 2007 heran.

Über 80% des Umsatzes hat Biotest innerhalb Europas erzielt. In Deutschland erhöhte sich das Geschäftsvolumen um 16,7%, im restlichen Europa um 16,4%. In der Vertriebsregion Asien haben wir den Umsatzrückgang aus dem ersten Halbjahr im dritten Quartal mehr als wettgemacht.

Segment Pharma

Das Wachstum bei Plasmaproteinen hat sich im dritten Quartal nochmals beschleunigt. Im bisherigen Jahresverlauf summierten sich die Umsätze im Segment Pharma auf 181,8 Mio. Euro, entsprechend einem Anstieg von 21,0%. Davon entfielen 63,4 Mio. Euro auf den Zeitraum Juli bis September. Das Umsatzplus war über alle Produktgruppen hinweg sowohl mengen- als auch preisinduziert.

Die wichtigsten Umsatzträger waren auch im dritten Quartal unsere polyvalenten Immunglobuline Intratect® und Intraglobin® sowie das Faktor-VIII-Präparat Haemoctin®. Mit diesem Produkt haben wir deutliche Zuwächse auf dem deutschen Markt erzielt, da zusätzliche Hemmkörper-Patienten behandelt wurden, die Gerinnungsfaktoren in hoher Dosierung benötigen. Auch auf dem russischen Markt war Biotest mit Haemoctin® weiterhin außerordentlich erfolgreich. Neben diesen zentralen Plasmaproteinen, die etwa die Hälfte unserer Pharmaumsätze repräsentieren, konnte vor allem Humanalbumin zulegen.

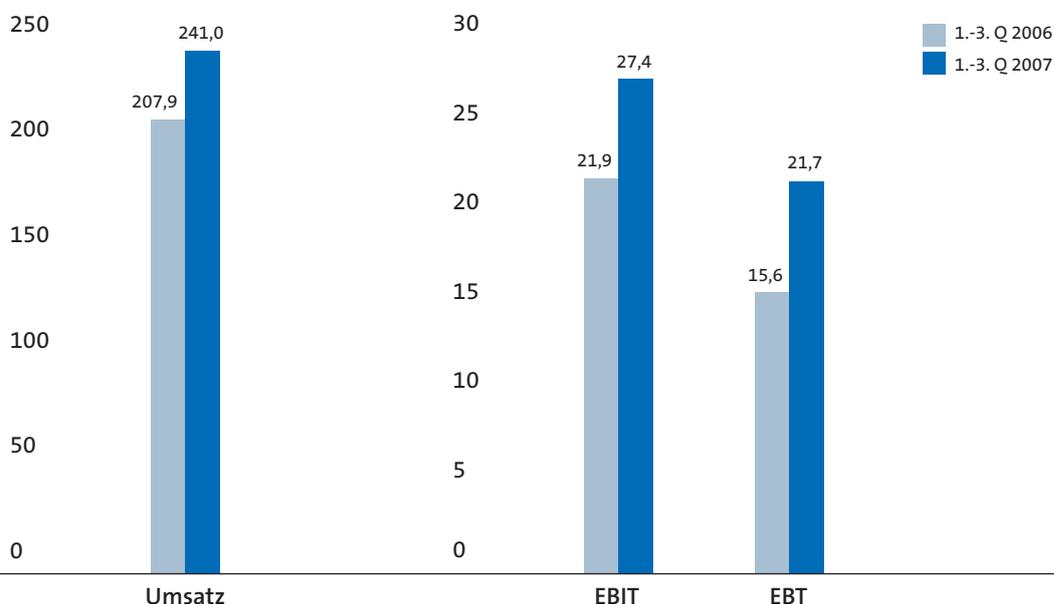
Der Umsatz aus Lohnfraktionierung hat sich gegenüber den ersten neun Monaten 2006 mehr als verdoppelt, bewegte sich jedoch weiterhin unterhalb unserer Erwartungen.

Segment Diagnostik

Der Geschäftsbereich Diagnostik steigerte den Umsatz um 2,8% auf 59,2 Mio. Euro (Vorjahr 57,6 Mio. Euro), konnte damit allerdings nicht ganz mit den Erwartungen Schritt halten.

Umsatz, EBIT und Ergebnis vor Steuern (EBT)

Mio. Euro



Ursache sind die rückläufigen Erlöse in der immunologischen Diagnostik, die derzeit neu ausgerichtet wird. In der Transplantationsdiagnostik reichte das Umsatzvolumen aufgrund des sehr schwierigen Marktumfelds nicht an den Vorjahreswert heran. Die Transfusionsdiagnostik bewegte sich dagegen annähernd auf dem Niveau aus dem Jahr 2006. Den Umsatzeinbußen bei manuellen Reagenzien standen höhere Umsätze aus dem Automationsgeschäft mit dem TANGO®, unserem System zur Blutgruppentypisierung, gegenüber.

Wiederum erfreulich verlief das Geschäft in der mikrobiologischen Diagnostik. Hier legte der Umsatz im Zeitraum Januar bis September 2007 im zweistelligen Prozentbereich zu, vor allem getrieben durch höhere Umsätze in Deutschland und dem europäischen Ausland. Ein überproportionales Wachstum verzeichneten wir mit den Produkten unserer Beteiligungsgesellschaft Heipha Dr. Müller GmbH, die mit qualitativ hochwertigen Nährmedien für die Pharma-, Kosmetik- und Lebensmittelindustrie mehr als 60% des Umsatzes der mikrobiologischen Diagnostik beisteuerte. Die Vermarktung von Nährmedien in den USA über die Biotest Diagnostics Corporation ist im dritten Quartal gut angelaufen.

Ertragslage

Das Ertragswachstum hat im bisherigen Jahresverlauf die Zuwächse auf der Umsatzseite deutlich übertroffen. Nach neun Monaten liegt das operative Ergebnis (EBIT) mit 27,4 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (21,9 Mio. Euro) um 25,1% im Plus. Die auf Basis des EBIT errechnete Umsatzrendite kletterte von 10,5% auf 11,4%, die Rendite auf das eingesetzte Kapital (RoCE) von 8,9% auf 9,4%. Das Ergebnis vor Steuern übertrifft mit 21,7 Mio. Euro den Vergleichswert 2006 (15,6 Mio. Euro) um 39,1%. Auch nach Steuern weist Biotest eine deutliche Ergebnissteigerung von 9,5 Mio. Euro auf nunmehr 13,4 Mio. Euro aus.

Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 1,13 Euro (Vorjahr 0,80 Euro). Dieses wird auf Basis der durchschnittlichen Aktienzahl im Berichtszeitraum berechnet, sodass von der Kapitalerhöhung Ende September noch keine verwässernde Wirkung ausging.

Der Ergebnisanstieg ist besonders erfreulich vor dem Hintergrund, dass im dritten Quartal einmalige Aufwendungen für die Neuausrichtung der immunologischen Diagnostik zu verkraften waren. In diesem Zusammenhang wurde eine Rückstellung für Personalmaßnahmen gebildet, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten ist.

Die Herstellkosten summierten sich im bisherigen Geschäftsjahr 2007 auf 115,7 Mio. Euro und betrugten damit wie im Vorjahr 48% vom Umsatz.

Die Marketing- und Vertriebskosten, die umsatzabhängige Vertriebsprovisionen enthalten, erhöhten sich im Neunmonatszeitraum um 13,2% und damit weniger stark als das Geschäftsvolumen. Die Verwaltungskosten bewegen sich mit 16,9 Mio. Euro auf Vorjahreshöhe.

Einen deutlichen Anstieg um 26,3% auf 25,0 Mio. Euro (Vorjahr 19,8 Mio. Euro) verzeichnen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Diese Erhöhung entfällt zu etwa gleichen Teilen auf die Segmente Pharma und Biotherapeutika. Im Segment Pharma wirkten sich die Anträge auf erweiterte europäische Zulassung mehrerer Produkte aus. Im Segment Biotherapeutika macht sich unter anderem der Aufwand für die klinische Prüfung des monoklonalen Antikörpers BT-061 bemerkbar.

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen beträgt –3,8 Mio. Euro und hat sich – im Wesentlichen aufgrund der erwähnten Rückstellung für Personalmaßnahmen – gegenüber dem Vorjahr (–3,1 Mio. Euro) verringert. Ohne Berücksichtigung des Einmaleffekts wurde der Vorjahreswert übertroffen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von –6,3 Mio. Euro im Vorjahr auf –5,7 Mio. Euro. Positiv wirkten sich die günstigeren Konditionen des im Vorjahr abgeschlossenen Konsortialkreditvertrags sowie geringere Leasingaufwendungen aus. Die gestiegenen Aufwendungen aufgrund des marktbedingt höheren Zinsniveaus konnten dadurch mehr als ausgeglichen werden.

Wegen der sehr erfreulichen Umsatzentwicklung legte das EBIT im Segment Pharma um 26,5% auf 42,5 Mio. Euro zu. Aufgrund der Rückstellung für Abfindungszahlungen im Bereich Immunologie weist das Segment Diagnostik mit –0,2 Mio. Euro (Vorjahr 0,9 Mio. Euro) ein negatives EBIT aus. Das EBIT im Segment Biotherapeutika (–11,1 Mio. Euro nach –7,8 Mio. im Vorjahr) ist zu rund 97% auf den Aufwand für Forschung und Entwicklung zurückzuführen.

Investitionen und Abschreibungen

Die bilanziellen Zugänge zum Anlagevermögen haben sich im Vergleich zum Neunmonatszeitraum 2006 (9,3 Mio. Euro) mehr als verdoppelt und betragen 20,5 Mio. Euro. Davon entfielen 2,8 Mio. Euro auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie 17,7 Mio. Euro auf Sachanlagen. Wesentliche Investitionsprojekte waren die Erweiterung der Produktionskapazitäten im Segment Pharma mit einem Schwerpunkt auf der Chromatographie-Anlage, die Anpassung der Anlagen an die neuesten GMP (Good Manufacturing Practice) Vorschriften, der Neubau einer Produktionsanlage im Segment Diagnostik sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Einführung von SAP. Nach umfangreichen Vorbereitungen soll das System zum 1. Januar 2008 in Betrieb genommen werden.

Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 11,4 Mio. Euro (Vorjahr 11,2 Mio. Euro) gegenüber.

Finanz- und Vermögenslage

Die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit wurden in vollem Umfang aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bestritten, der gegenüber dem Vorjahr um 60,7% auf 26,2 Mio. Euro zunahm. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -3,3 Mio. Euro (Vorjahr -6,3 Mio. Euro) enthält noch nicht den Emissionserlös aus der Kapitalerhöhung, da diese Mittel erst Anfang Oktober zur Verfügung standen und daher zum 30. September 2007 als Forderung unter den Sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen sind. Insgesamt erhöhten sich die flüssigen Mittel gegenüber dem Stand zu Jahresbeginn um 33,7% auf 11,9 Mio. Euro.

Da der Erwerb des Geschäftsbereichs Biologics von Nabi Biopharmaceuticals noch unter fusionsrechtlichem Vorbehalt steht, hat sich die Transaktion und deren Fremdfinanzierung über ein langfristiges Bankdarlehen noch nicht auf die Konzernbilanz von Biotest ausgewirkt. Die Kapitalerhöhung, die der teilweisen Finanzierung des Erwerbs dient, führte hingegen im dritten Quartal zu einer Erhöhung des Eigenkapitals auf 220,2 Mio. Euro (Ende 2006: 179,3 Mio. Euro). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 50,0% (Ende 2006: 49,5%). Nach Abschluss des Erwerbs wird sich diese Quote wieder reduzieren.

Mit dem Ausgabepreis von 32,70 Euro je Stammaktie und 29,00 Euro je Vorzugsaktie erzielte Biotest einen Bruttoemissionserlös von 33,1 Mio. Euro. Das Grundkapital der Biotest AG beläuft sich damit auf rund 30,03 Mio. Euro. Es ist eingeteilt in 6.595.242 Stammaktien und 5.133.333 stimmrechtlose Vorzugsaktien. Das noch verbleibende genehmigte Kapital beträgt rund 0,69 Mio. Euro.

Forschung und Entwicklung

Im Bereich der Plasmaproteine sind die klinischen Entwicklungsprojekte von Biotest nach Plan vorangekommen. Für die nach dem Filterhilfsmittel-Verfahren hergestellten Produkte Hepatect® und Haemocin® sowie das Faktor IX-Präparat Haemonine® läuft die erweiterte europäische Zulassung (Mutual Recognition). Die erforderlichen Unterlagen haben wir im dritten Quartal bei den jeweiligen Reference Member States eingereicht. Die Einreichung der Unterlagen für Humanalbumin (FH) ist in Vorbereitung.

Mit der beabsichtigten Übernahme des Geschäftsbereichs Biologics von Nabi Biopharmaceuticals steigt das Potenzial der Pipeline bei Plasmaproteinen noch einmal deutlich an. In der klinischen Phase III befindet sich ein Immunglobulin (IVIG), dessen Darreichungsform für den US-Markt maßgeschneidert ist und das ähnliche Produkteigenschaften aufweist wie Intratect® von Biotest. Der Markteintritt ist für 2010 vorgesehen. Die Zulassung von Intratect® auf dem amerikanischen Markt wird vor diesem Hintergrund nicht mehr angestrebt.

Das in Phase IIb befindliche Hyperimmunglobulin Civacir™ könnte zur Prophylaxe von Hepatitis C-(Re-)Infektionen bei Lebertransplantationspatienten eingesetzt werden. Das Marktpotenzial in den USA schätzt Biotest auf einen mittleren dreistelligen Mio.-US-Dollar-Betrag. Civacir™ wurde sowohl in den USA als auch in Europa durch die jeweiligen Zulassungsbehörden FDA und EMEA die Orphan Drug Designation erteilt. Dieser Status räumt nach Marktzulassung, mit der jedoch nicht vor 2012 zu rechnen ist, exklusive Vermarktungsrechte für maximal sieben Jahre in den USA und zehn Jahre in der EU ein.

Im Segment Biotherapeutika ist die klinische Entwicklung von BT-061 planmäßig fortgeschritten. Bei BT-062 wurde die GMP konforme Herstellung des Antikörpers für die klinische Prüfung abgeschlossen. Die im Mai mit der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA abgestimmten toxikologischen Studien sind nach Plan angelaufen. Für die klinische Prüfung, die im ersten Halbjahr 2008 beginnen soll, wurden mehrere klinische Zentren sowie das Auftragsforschungsunternehmen (Clinical Research Organisation, CRO) festgelegt. Für den monoklonalen Antikörper BT-063 wurde das System zur Herstellung von klinischem Prüfmaterial etabliert.

Mitarbeiter

Im dritten Quartal ist die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Biotest unter anderem durch die Übernahme der Plasmapheresestation in Aachen weiter angestiegen. Zum 30. September 2007 zählten wir konzernweit 1.242 Beschäftigte (Vollzeitstellen) gegenüber 1.204 zur Jahresmitte und 1.149 Ende 2006. Davon entfielen 688 auf das Segment Pharma und 527 auf das Segment Diagnostik.

Mit der Neuausrichtung der immunologischen Diagnostik ist eine Anpassung der Mitarbeiterzahl in diesem Bereich verbunden. Ein Großteil kann aufgrund der exzellenten Wachstumsperspektiven im Geschäftsbereich Pharma weiterbeschäftigt werden. Für die anderen Mitarbeiter haben wir in enger Abstimmung mit dem Betriebsrat sozialverträgliche Lösungen gefunden bzw. stehen mit ihnen in abschließenden Gesprächen.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiko- und Chancenlage hat sich gegenüber der Darstellung im Halbjahresbericht 2007 nur unwesentlich verändert.

Prognosebericht

Nach dem erfolgreichen Verlauf der ersten neun Monate bekräftigt Biotest seine zur Jahresmitte angehobene Prognose einer Umsatzsteigerung um 12% bis 15% im Gesamtjahr. Der Anstieg des EBIT soll sich trotz hoher Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im selben Zielkorridor bewegen. Die Akquisition des Plasmaproteingeschäfts von Nabi Biopharmaceuticals wird voraussichtlich keine Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis des laufenden Jahres haben, da mit einem Abschluss der Transaktion erst zum Jahresende 2007 zu rechnen ist.

Unter Einbeziehung von Nabi Biologics strebt der Biotest Konzern für das Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 380 Mio. Euro an. Bereits mittelfristig soll auf Basis der erwarteten Produktzulassung von IVIG in den USA sowie der Kapazitätserweiterung in Dreieich die Marke von 500 Mio. Euro überschritten werden.

Wir erwarten, dass die neuen US-Aktivitäten – einen planmäßigen Abschluss der Transaktion vorausgesetzt – bereits im Jahr 2008 ein operatives Ergebnis erwirtschaften, das annähernd dem zusätzlichen Zinsaufwand aus dem langfristigen Bankdarlehen entspricht, über das die Transaktion finanziert wird. Von Vorteil ist, dass Biotest noch nicht kontraktiertes Plasmavolumen aus den US-Plasmapheresezentren für die Pharmaproduktion in Dreieich nutzen kann. Damit soll eine höhere

Marge erwirtschaftet werden als durch den Verkauf des Rohstoffs an Dritte. Ab dem Jahr 2010 soll das US-Plasmaproteingeschäft aufgrund der erwarteten Zulassung von IVIG den Umsatz und die Margenqualität deutlich verbessern und so zu einem spürbar steigenden Konzernergebnis beitragen.

Bis zum Jahresende wollen wir den Antrag auf Zulassung von Humanalbumin (FH) beim Paul-Ehrlich-Institut (PEI) einreichen. Mit der Marktzulassung ist für 2008 zu rechnen. Dies gilt auch für die bereits im dritten Quartal eingereichten Anträge auf erweiterte Zulassung von Hepatect®, Haemoctin® sowie Haemonine®.

In der immunologischen Diagnostik soll die Neuausrichtung bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

Bei den Biotherapeutika ist für BT-061 derzeit eine weitere kontrollierte Studie mit längerer Behandlungsdauer (Phase II) in Planung. Das Studiendesign wollen wir im weiteren Jahresverlauf mit der zuständigen Gesundheitsbehörde abstimmen. Die Initiierung der Studie ist dann für das erste Halbjahr 2008 vorgesehen, nachdem weitere Daten aus den bereits laufenden Studien ausgewertet worden sind. Bei BT-062 wollen wir die toxikologischen Studien, die für die Genehmigung der klinischen Phase I-Studie durch die amerikanische Zulassungsbehörde erforderlich sind, noch in diesem Jahr abschließen. Die Einreichung und Genehmigung wird dann für das erste Halbjahr 2008 erwartet. Parallel dazu sollen mit weiteren Patenteinreichungen die gewerblichen Schutzrechte von Biotest ausgeweitet werden. Für BT-063 ist Anfang nächsten Jahres der Beginn der Herstellung von klinischem Prüfmaterial bei einem Lohnhersteller vorgesehen.

Nach Abschluss des dritten Quartals

Die Vorbereitungen für die Bündelung des US-Geschäfts über eine Zwischenholding sind abgeschlossen. Die Gesellschaft wird zwei wesentliche operative Beteiligungen halten: die Biotest Diagnostics Corporation in Denville und die neu gegründete Biotest Pharmaceuticals Corporation in Boca Raton, welche das erworbene Nabi-Geschäft aufnehmen soll.

Die Aktionäre der Nabi Biopharmaceuticals Corp. haben am 8. November 2007 dem Verkauf des Geschäftsbereichs Biologics an die Biotest AG zugestimmt. Mit einem Abschluss der Transaktion ist noch in diesem Geschäftsjahr zu rechnen.

Am 5. November 2007 eröffnete Biotest eine neue Plasmapheresestation in Dortmund. Damit stieg die Zahl der Biotest betriebenen Spendenzentren auf acht.

Gewinn- und Verlustrechnung

der Biotest Gruppe

Mio. €	Q3 2007	Q3 2006	1.-3. Q 2007	1.-3. Q 2006
Umsatzerlöse	82,6	70,7	241,0	207,9
Herstellungskosten	- 41,5	- 34,2	- 115,7	- 100,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	41,1	36,5	125,3	107,7
Sonstige betriebliche Erträge	0,5	1,7	2,0	3,4
Marketing- und Vertriebskosten	- 17,2	- 15,9	- 52,2	- 46,1
Verwaltungskosten	- 5,1	- 5,7	- 16,9	- 16,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 8,0	- 6,7	- 25,0	- 19,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2,1	- 2,3	- 5,8	- 6,5
Betriebsergebnis	9,2	7,6	27,4	21,9
Finanzergebnis	- 1,8	- 2,7	- 5,7	- 6,3
Ergebnis vor Steuern	7,4	4,9	21,7	15,6
Ertragsteuern	- 3,3	- 1,5	- 8,3	- 6,1
Ergebnis nach Steuern	4,1	3,4	13,4	9,5
davon:				
auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	3,6	3,0	12,1	8,5
auf Minderheitsanteile entfallende Ergebnisanteile	0,5	0,4	1,3	1,0
Ergebnis je Aktie in €	0,33	0,29	1,13	0,80

Bilanz

der Biotest Gruppe

Mio. €	30.9.2007	31.12.2006
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	7,4	5,5
Sachanlagen	131,1	122,1
Geleaste Sachanlagen	22,5	24,6
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,1	0,1
Anteile an assoziierten Unternehmen	0,8	1,0
Sonstige Finanzanlagen	0,4	0,3
Sonstige Vermögenswerte	0,3	0,1
Latente Steueransprüche	7,9	9,2
Langfristige Vermögenswerte	170,5	162,9
Vorratsvermögen	112,5	104,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100,3	73,9
Laufende Ertragsteueransprüche	1,2	1,2
Flüssige Mittel	11,9	8,9
Sonstige Vermögenswerte	43,6	10,4
Kurzfristige Vermögenswerte	269,5	199,2
BILANZSUMME	440,0	362,1
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	30,0	27,3
Kapitalrücklage	153,3	122,9
Gewinnrücklagen	22,0	10,4
auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Ergebnisanteile	12,1	16,0
Eigene Anteile am Eigenkapital	217,4	176,6
Minderheitsanteile am Eigenkapital	2,8	2,7
Eigenkapital	220,2	179,3
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	44,3	43,1
Sonstige Rückstellungen	3,4	3,5
Finanzverbindlichkeiten	65,7	64,7
Latente Steuerverbindlichkeiten	2,9	2,7
Langfristiges Fremdkapital	116,3	114,0
Sonstige Rückstellungen	13,8	10,9
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	6,6	4,7
Finanzverbindlichkeiten	17,7	16,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42,6	23,5
Sonstige Verbindlichkeiten	22,8	13,0
Kurzfristiges Fremdkapital	103,5	68,8
Fremdkapital	219,8	182,8
BILANZSUMME	440,0	362,1

Eigenkapitalüberleitung

Mio. €	2007	2006
Eigenkapital am 1.1.	179,3	164,8
Dividende an Biotest-Aktionäre	- 2,8	- 1,6
Kapitalerhöhung	33,1	0,0
Ergebnis nach Steuern	13,4	9,5
Währungseinfluss der Periode	- 0,3	- 0,4
Erfolgsneutrale Veränderung im Eigenkapital	- 1,3	- 0,2
Dividende an Minderheiten	- 1,2	- 1,0
Eigenkapital am 30.9.	220,2	171,1

Kapitalflussrechnung

Mio. €	2007	2006
Cashflow		
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	26,2	16,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 19,8	- 9,0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 3,3	- 6,3
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	3,1	1,0
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	- 0,1	- 0,1
Flüssige Mittel zum 1.1.	8,9	7,6
Flüssige Mittel zum 30.9.	11,9	8,5

Anlagespiegel – Nettodarstellung

Mio. €	Buchwert zum 1.1.2007	Investitionen	Abgänge netto	Abschreibungen	Währungs- differenzen	Buchwert zum 30.9.2007
Immaterielle Vermögenswerte	5,5	2,8	0,0	- 0,9	0,0	7,4
Sachanlagevermögen	146,7	17,7	- 0,3	- 10,5	0,0	153,6
Summe	152,2	20,5	- 0,3	- 11,4	0,0	161,0

Segmentberichterstattung

nach Geschäftssegmenten

Mio. €	1.- 3. Q 2007	1.- 3. Q 2006	Veränderung in %
Umsatzerlöse			
Pharma	181,8	150,3	21,0
Diagnostik	59,2	57,6	2,8
Biotest Gruppe	241,0	207,9	15,9
EBIT			
Pharma	42,5	33,6	26,5
Diagnostik	- 0,2	0,9	
Corporate	- 3,8	- 4,8	20,8
Biotherapeutika	- 11,1	- 7,8	- 42,3
Biotest Gruppe	27,4	21,9	25,1

Segmentberichterstattung

nach Regionen

Mio. €	1.-3. Q 2007	1.-3. Q 2006	Veränderung in %
Umsatzerlöse			
Deutschland	78,2	67,0	16,7
restliches Europa	115,5	99,2	16,4
Amerika	10,5	9,0	16,7
Asien	33,2	29,8	11,4
Rest der Welt	3,6	2,9	24,1
Biotest Gruppe	241,0	207,9	15,9

Quartalsvergleich

Mio. €	Q3 2007	Q2 2007	Q1 2007	Q4 2006	Q3 2006
Umsatzerlöse					
Pharma	63,4	62,6	55,8	54,8	51,9
Diagnostik	19,2	20,1	19,9	19,2	18,8
Biotest Gruppe	82,6	82,7	75,7	74,0	70,7
EBIT					
Pharma	14,2	15,2	13,1	14,0	12,6
Diagnostik	- 0,9	0,6	0,1	- 1,5	0,0
Corporate	- 1,0	- 1,3	- 1,5	- 0,9	- 2,2
Biotherapeutika	- 3,1	- 4,3	- 3,7	- 2,1	- 2,8
Biotest Gruppe	9,2	10,2	8,0	9,5	7,6
Ergebnis vor Steuern	7,4	8,2	6,1	6,0	4,9

Sonstige Angaben

Aufstellungsnorm

Der Quartalsbericht zum 30. September 2007 ist nach den International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich keine Änderungen im Vergleich zum Konzernjahresabschluss 2006 ergeben. Der Zwischenlagebericht und der Zwischenabschluss sind nicht testiert und wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Geschäfte mit nahe-
stehenden Personen oder Unternehmen.

Finanzkalender

28.03.2008	Geschäftsbericht 2007
15.05.2008	I. Quartalsbericht 2008
27.05.2008	Hauptversammlung



Biotest AG, Landsteinerstr. 5, D-63303 Dreieich, Postfach 10 20 40, D-63266 Dreieich
Telefon +49 (0) 6103 801-520, Telefax +49 (0) 6103 801-7840
E-Mail: investor_relations@biotest.de, www.biotest.com

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Geschäfts-, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Biotest AG und ihrer Tochtergesellschaften. Diese Aussagen beruhen auf den derzeitigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens und unterliegen insofern Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweicht. Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Quartalsberichts Gültigkeit. Biotest beabsichtigt nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und übernimmt dafür keine Verpflichtung.